



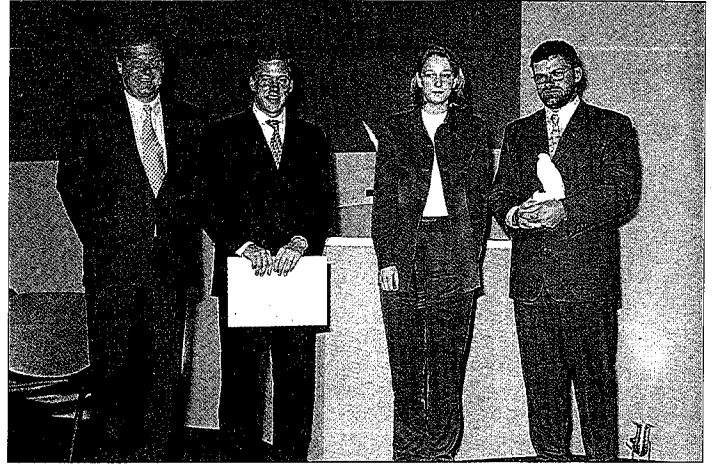
## Projekt „Canecher Wangertsbiereg“ zum 2. mal prämiert!

Regulus 2/97 berichtete, daß das Projekt „Canecher Wängertsbiereg“, betreut von der Sektion Canach der „Lëtzebuerger Natur- a Vulleschutzliga“ und der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“ in Luxemburg mit dem 1. Nationalen Preis der „Henry Ford-Stiftung für die Erhaltung des Kultur- und Naturerbes“ ausgezeichnet wurde.

Unter 30 europäischen Bewerbern konnte das luxemburgische Projekt den 3. Preis erlangen. Anfang Juni erfolgte die feierliche Preisüberreichung in Brügge. Beim anschließenden Abendessen wurde der Bio-Elbling des „Canecher Wängertsbiereg“ serviert und fand hohe Anerkennung.

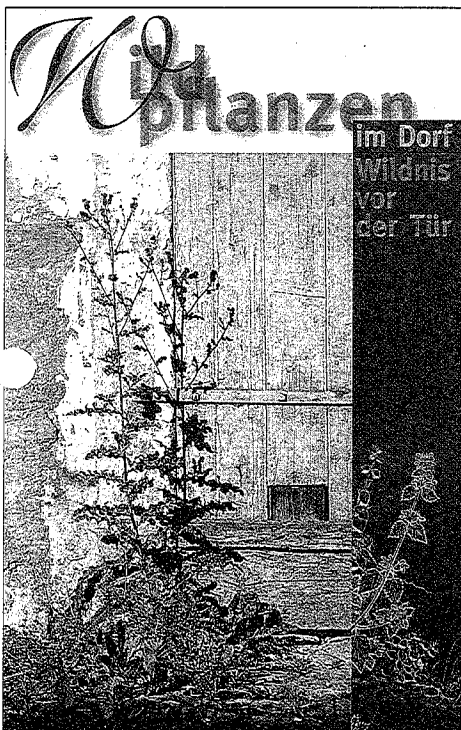
Mittlerweile haben einige luxemburgische Winzer (neben- und hauptberufliche) Interesse an der Bio-Weinproduktion bekundet. Seit Anfang des Jahres wird in Grevenmacher ein weiteres halbes Hektar Weinberg nach den Richtlinien des biologischen Landbaus bewirtschaftet.

Spenden zur Förderung dieses Projektes und des Bio-Weinbaus in Luxemburg können auf das CCP 78999-41 der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“ überwiesen werden (Vermerk „Wängertsbiereg“).



Bei der Preisüberreichung, von links nach rechts: Richard C. Wright (FORD Motor Company), William Clay Ford Jr., Prinzessin Alexandra Sayn-Wittgenstein, Entringer Carlo (Sektion Canach der LNVL).

Foto: fotowerken franc claes.



## „Wildpflanzen im Dorf - Wildpflanzen vor der Tür“ - Neue Broschüre der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“

Allzuoft werden die spontan auftkommenden Pflanzen in Hof und Dorf als lästig und unschön angesehen. Das dem nicht so ist, zeigt die Broschüre, welche durch die langjährige Mitarbeiterin der Stiftung „Hëllef fir d'Natur“ Roswitha Klampfl verfasst wurde. Sie zeigt die allzuoft als „Drecksecken“ bezeichneten Freiräume in den Dörfern aus einem anderen, positivem Blickwinkel. Die Schrift wendet sich sowohl an die Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen im allgemeinen, als auch an die Verschönerungsvereine und Naturschutzgruppen, an Schulen (Umwelterziehung) und an Planungsbüros, welche einen anderen Einblick und Zugang bekommen wollen und eventuell angeregt werden, auf Entdeckungsreise im eigenen Dorf zu gehen.

Die Broschüre wurde im Rahmen des europäischen Kulturjahres 1995 mit Unterstützung des Ministeriums für Landwirtschaft sowie Umwelt realisiert. Sie umfasst 70 Seiten und ist mit vielen Zeichnungen und Farbfotos illustriert. Listen mit den deutschen und wissenschaftlichen Pflanzennamen und die entsprechenden Pflanzengesellschaften werden wissenschaftlich, aber trotzdem leicht verständlich erläutert.

Durch Überweisung eines Unkostenbeitrages von 200,- auf das Konto CCP 51131-12 mit dem Vermerk „Wildpflanzen“, erhalten Sie die Broschüre zugeschildt.

### Vormerken!

- 15.11.97 Nationaler Tag des Baumes
- 16.11.97 Großer Biobauern- u. Pflanzenmarkt beim Haus der Natur in Kockelscheuer

